

SnapeFAN-86

Ersehntes Wiedersehen

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: SeverinaS.96

Inhaltsangabe

Wiedersehen mit Severus Snape, Harry Potter und dem kleinen Albus Severus.

Vorwort

Mir fehlte schon immer etwas bei den Filmen zu Harry Potter. Ich war von Anfang an ein großer Snape Fan und war ganz gerührt als ich gelesen habe, dass Harry seinen Sohn nach ihm benannt hatte.

Ich bin ehrlich gesagt keine große und kreative Schreiberin, nur habe ich mir das immer im Kopf zusammen gesponnen wie es auch sein könnte. Naja und da habe ich es einfach mal aufgeschrieben. Bitte zereißt mich nicht in der Luft, es ist meine erste FF und ich habe eigentlich keinen Plan. Hoffe es gefällt euch trotzdem :)

Inhaltsverzeichnis

1. Ersehntes Wiedersehen

Ersehntes Wiedersehen

19 Jahre waren nunmehr vergangen, nach Harrys grandiosem Triumph und endgültigen Sieg über den dunklen Lord. Viele Verluste und Abschiede waren damit verbunden, doch gab es für Harry über die Jahre viel Zeit der Ruhe und letztendlich die Möglichkeit, ein ruhiges und glückliches Leben zu führen. Zusammen mit seiner großen Liebe, Ginny Weasley bekommt er 3 Kinder: Lily, James und Albus Severus Potter. Nach wie vor besteht eine untrennbare Freundschaft zu Hermine und Ron, die einst unerschrocken und unermüdlich an seiner Seite standen und kämpften, ihm somit sein Leben mehrfach gerettet haben.

Es scheint alles genau wie damals, sie stehen mit ihren Kindern am Gleis 9 $\frac{3}{4}$ und warten auf den rubinroten Zug. Auch Albus Severus, der Jüngste der Potters hat seinen Brief erhalten. Voller Vorfreude, Spannung und Erwartungen tritt auch er nun seine Reise in die Zauberwelt an. Dennoch bleiben Zweifel und Unsicherheit.... Slytherin? Ob ihn der sprechende Hut wirklich nach Slytherin stecken könnte? Harry hatte schon immer die Gabe, mit Worten zu beruhigen und zu helfen. So dass auch sein Sohn weiß, dass er nichts zu befürchten hatte.

Albus Severus war nun ein Slytherin. Er war stolz darauf, denn er wusste, dass dieses Haus einst einen der tapfersten Zauberer hervor gebracht hatte, welchen die Zauberwelt je gesehen hat. Er selbst trug seinen Namen.

Nach einigen Wochen konnte Albus immer noch staunen, staunen über die Welt, in die er gekommen war. Er hat bis jetzt viel gelernt, kann fliegen und zaubern. Er hat neue Freunde gefunden und alte immer in seiner Nähe. Hagrid ist, wie schon bei Harry, ein ständiger und stolzer Begleiter, Prof. McGonagall – jetzt Schulleiterin in Hogwarts und der Lehrer für Kräuterkunde ist ein wahrer Freund. Neville Longbottom.

Seid einigen Tagen geschehen immer wieder seltsame Dinge. Wie sollte es hier auch anders sein. Albus hört immer wieder eine Stimme, die leise und kaum verständlich zu ihm sprach. Was konnte sie nur wollen? Sie trieb Albus immer wieder einen kalten Schauer über den Rücken. Nach einiger Zeit wandte sich der Zauberlehrling an Prof. McGonagall ... Sie war verunsichert und wandte sich mit einer schnellen Eule an Harry Potter, der sofort darauf anreiste. Keiner konnte es sich erklären, drohte Gefahr? Sollte etwa der dunkle... nein, keiner wagte auch nur den Gedanken zu Ende zu denken.

Harry wanderte eines Nachts durch die dunklen Flure des Schlosses. Unerwartet und voller Entsetzen hört auch er sie. Diese Stimme, was kann sie nur wollen. Warum sollte es schon wieder beginnen. Sie führte den Zauberer immer tiefer ins Schloss. Es war ein sehr bekannter Weg. Ja, Harry stand in einem Klassenzimmer. Einst hat er hier viele Stunden verbracht: Unterricht, Nachhilfe oder Strafarbeit - lernte dabei alles über die Kunst der Zaubertrankbrauerei, erfuhr nicht immer Zuspruch, teilweise sogar große Ablehnung und Hass.

Harry war ganz still, so still das man das Rauschen der kleinen Flügel von Wichteln hören konnte. Es war sehr dunkel und kalt, aber der Geruch war genau wie damals... Molchaugen, Fledermausschwänze, alles sehr vertraut. Harry wagte keine Bewegung, nur seine Augen folgten der leisen Stimme. Er war sich sicher, er hörte seinen Namen. Die Stimme wurde deutlicher. Die Umrisse einer dunklen Gestalt erschienen wie aus dem Nichts. Harry konnte nichts erkennen, nur einen weiten, schwarzen Mantel.

„Wer sind Sie, was wollen Sie von meinem Sohn Albus... „

Stille im Raum, bis zu dem Moment, als eine Antwort kam: „Albus...?“ Harry traute seinen Ohren nicht. Konnte das sein? Diese Stimme... dunkel aber klar, sehr bestimmt. Er war es.

Prof. Severus Snape drehte sich nun mehr zu seinen Lehrling. Er schaute ihn regungslos an.

„Professor?? Wie..? Wie ist das..? Wie ist das möglich?“

„Harry, Harry du solltest es wissen. Es tut mir leid. Du hast stark gekämpft. Ich wusste dass du das schaffen würdest und ich hoffe dass du weißt, warum ich das damals alles so tun musste. Der geringste

Zweifel an meiner Loyalität zum dunklen Lord hätte dir sofort das Leben gekostet. Das konnte ich nicht riskieren.“

Harry wusste nichts darauf zu sagen. Er wusste aber was er jetzt tun wollte. Er trat auf den dunklen Lehrer zu und legte seine Arme um ihn. Sollte das wirklich wahr sein? Auch Severus Snape tat es ihm nach. Er hielt den Jungen in seinen Armen, als hätte er nie etwas anderes gewollt.

„Dad?“ schallte es kurzer Hand durch den Raum. Harry löste sich von Snape und drehte sich zu seinem Sohn. Komm her mein Junge, ich möchte dir unbedingt jemanden vorstellen. Der kleine Albus lief nur langsam und etwas einschüchtert von der dunklen Gestalt mit den schwarzen Augen auf seinen Vater zu.

„Albus das ist Prof. Severus Snape. Einst mein Lehrer der Zaubertränke und der Verteidigung gegen die dunklen Künste... Prof.“ Harry schautw zu Snape auf und war voller Stolz und Erleichterung es endlich sagen zu können.: „Prof.! Das ist mein Sohn, Albus Severus Potter!“ Ein Blick von Snape wie keiner ihn je erfahren hatte, außer einst die schöne Lilly Potter, nicht mehr leer und kalt. Warm und voller Sympathie... Er streckte seine Hand zu dem kleinen Albus: „Freut mich mein Junge, es ist schön dich kennen zu lernen. Du hast einen so tapferen Vater, du kannst stolz auf ihn sein, stolz wie ich es bin...“

Ende